zu bemerken daß ich es jedoch nicht gewissen wollte daß ich über die Ver-
der nicht gehen wolle ehe ich es Ihnen und mit Ihnen Ihrer geliebten
sei sie nicht an Leib und Seele verderben zu lassen. daß ich ihre eigene
wirkte sich wieder zu helfen weil ich in meiner Lage Liebe oder die Zu-
legen des Hausvermögens und meiner gesetzlichen Stunde nur wollen Erfolg
lichen verdient. Diesem allem wird beschwerlich ein falsches Gerücht wei-
nach kürzerlichen Zustimmung beizufügen daß es auch gerade gefährliche Verstim-
mung entstehen wird.

Nun bitte ich Sie meine geehrter Freund meinen Bitte ja gleich zu
erfüllen und Gerücht weiß der sich einen gewissenhaften Freund zu
schreiben ich habe es schon vorgestellen Tag welchen ich Ihnen noch
Wörtlich schrieb damit Sie ihn nur recht gerecht erhalten wenden Sie
alle Ihre Freundschaft an die gutes Mensch Emma damit ihm meine
unendlich Ihnen Hand verzeihen und meinen gerechten Leiden zu mei-
nen Kindern die meine einzigen Trost sind. Ich schreibe mich dieser Trost
gleich an den Regierungsrath Hergt in Bernburg der seine Sache wegen
Vater und guter Freund ist das er alles unternehmen wird es gerecht zu
mir gegen Ihnen. Dann will ich einen Rechtsanwalt den Kreis-Gerichts
Schöffe Wenzel ist der eine anstalte das wir erlaubt wird mich unentgeltlich
dem Sie zu meiner Herstellung in Anstalt zu bleiben dieser Ver-
schreibt wird Gerücht ein Gerücht unter nach Herzogenlassen Zustimmung
beizugen wenn er sich nicht das äußere und gleichzeitig bewegt und be-
weist das nur einzig diese Lust für seine Frau. Ihren Schutz-
Freund dieser Verschreibt bei Dinner und dieser sei kein Kind unter Trost
zu sehen Sie nicht ein das ich nicht nicht glaubt schwage Frau. Sie sagen
nicht mein geehrter Freund das ich Stundenlang und Bequemen sind nach
dem Tode verlassener Emma Gerda. Gnädige Sie nicht nur allein zwei